

Erste Workshops zur Lösungsfindung

Organisationsentwicklung Die Kirchgemeinde Luzern will sich so organisieren, dass sie langfristig zukunftsfähig bleibt. Der breit abgestützte partizipative Prozess ist gestartet.

Für die gemeinsame Lösungsfindung wurden eine Projektgruppe sowie eine Resonanzgruppe gebildet. Beide Gruppen werden durch Mitarbeitende der Kirchengutsverwaltung und der externen Firma B'VM Beratung begleitet. Die Gruppen treffen sich regelmässig zu Workshops. Dabei sollen die Teilnehmenden Antworten auf zentrale Fragen finden: Was ist die optimale Struktur für unsere Kirchgemeinde? Wie können wir unsere Organisation so anpassen, dass wir die aktuellen und die kommenden Herausforderungen meistern?

Kick-off der Projektgruppe

Die Projektgruppe ist verantwortlich für die Erarbeitung von Lösungsvorschlägen zuhanden des Grossen Kirchenrats. Die acht Mitglieder haben sich erstmals Mitte März getroffen. Bei der Kick-off-Veranstaltung ging es einerseits um das gegenseitige Kennenlernen, andererseits darum, das Projekt abzustecken. Nach einem Rückblick wurden die Ziele und die Aufgaben der Projektgruppe und das weitere Vorgehen mit verschiedenen Projektphasen erläutert.

Konstruktiver Start

Der erste Workshop der Projektgruppe war ein gelungener Auftakt in den gemeinsamen Prozess. Die Atmosphäre wurde als offen, wertschätzend und konstruktiv erlebt – eine wichtige Grundlage für die weitere Zusammen-



Von links: Nadja Zraggen, Alexander von der Marwitz, Sonja Döbeli, Stefan Sägesser, Brigitte Gutfleisch, Jürg Goll, Anja Kornfeld, Walter Lüssi. MANUEL HUBER

arbeit. Projektleiterin Ulrike Luz beschreibt das Treffen so: «Wohltuend, wertschätzend, aufeinander zugehend.» Über Inhalte hat die Gruppe noch nicht gesprochen, sondern organisatorische Fragen geklärt: «Wir sind arbeitsfähig geworden, die Basis ist da – darauf können wir aufbauen.»

Weitere Workshops

Im April und im Mai hat sich die Projektgruppe zu weiteren Workshops getroffen und an konkreten Inhalten gearbeitet. B'VM Beratung stellte einleitend vergleichbare Kirchgemeinden vor, die mit ähnlichen Herausforderungen konfrontiert sind, ebenfalls Lösungsansätze diskutieren oder sich bereits neu organisiert haben. In einem nächsten Schritt erarbeitete die

Projektgruppe Bewertungskriterien, um die Optionen an Strukturanpassungen vergleichen zu können. Anschliessend untersuchten und diskutierten die Teilnehmenden verschiedene Organisationsmodelle und bewerteten diese anhand der vorgängig erarbeiteten Kriterien.

Reflexion in der Resonanzgruppe

Die Resonanzgruppe hat sich im Mai erstmals zu einem Workshop getroffen. Diese Gruppe repräsentiert die Vielfalt innerhalb der Kirchgemeinde Luzern und besteht aus rund 30 Personen. An ihrem ersten Treffen wurden die Zwischenergebnisse der Projektgruppe präsentiert und diskutiert. Auch dieser Workshop war von einer konstruktiven Stimmung geprägt.

Mitwirkende in der Projektgruppe

Sonja Döbeli Stirnemann, Präsidentin des Kirchenvorstands
Jürg Goll, Mitglied des Grossen Kirchenrats (Kriens)
Brigitte Gutfleisch, Präsidentin Kirchenpflege Malters
Anja Kornfeld, Pfarrerin Littau-Reussbühl (ab 1. Juni Emmen-Rothenburg)
Walter Lüssi, Betriebsleiter Stadt Luzern
Alexander von der Marwitz, Mitglied des Grossen Kirchenrats (Stadt Luzern)
Stefan Sägesser, Mitglied des Kirchenvorstands (Ressort Bau)
Nadja Zraggen, Geschäftsführerin der Kirchengutsverwaltung

Unterstützt wird die Arbeit der Projektgruppe durch folgende Personen:

Ulrike Luz, Leiterin strategische Projekte und Prozesse, Kirchengutsverwaltung
Marco Buser und **Michael Zurkinden**, Berater, B'VM Beratung
Manuel Huber, Kommunikationsfachmann

Letzte Sitzung in der Legislatur 2021–2025

Grosser Kirchenrat Am Montag, 16. Juni, tagt der Grosse Kirchenrat um 17 Uhr im Lukaszentrum. Die Sitzung ist öffentlich und alle Mitglieder sind herzlich dazu eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Es ist die letzte Sitzung der aktuellen Legislatur. Behandelt werden zu Beginn die regulären Geschäfte wie Jahresbericht, Jahresrechnung und Betriebskredit. Zudem beschliesst der Grosse Kirchenrat, wie hoch seine Mitglieder in Zukunft entschädigt werden sollen. Weiter berät er über die Schaffung einer Rechtsgrundlage, damit Teilkirchgemeinden künftig ein Co-Präsidium führen dürfen.

Beratung

Suchen Sie Unterstützung? Haben Sie Fragen zu Ihrem Alltag, Ihrer Partnerschaft, Ihren Kindern oder der Arbeit?

Wachsen Ihnen die finanziellen Sorgen über den Kopf? Die Sozialarbeiterinnen beraten und unterstützen Einzelpersonen. Die Sozialberatung ist ein vertrauliches, unkompliziertes und kostenloses Angebot der Reformierten Kirche Luzern für ihre Mitglieder.

Sozialberatung Reformierte Kirche Luzern: vertraulich, unkompliziert, kostenlos.

Lukaszentrum, Morgartenstrasse 16, 6003 Luzern, sozialberatung@reflu.ch
 Telefonisch erreichbar: Montag bis Freitag, 9–11.30 und 14–16.30 Uhr, 041 227 83 34.

Persönliche Beratungstermine nach Vereinbarung.



Ebikon

Rückschau

Zum Ende der Amtszeit

Am Ende eines Weges hält man Rückschau: Unsere Zeit hier im Pfarrhaus in Ebikon geht ihrem Ende zu. Rückblickend muss ich sagen: Es war ein Abenteuer, mit Jesus Christus und mit unserer Teilkirchgemeinde unterwegs zu sein und dabei immer wieder Jesu fürsorgende Nähe zu erfahren. – In Jesu Nähe bleibe ich, von Ebikon entferne ich mich einige Kilometer Richtung Aargau, beinah dorthin, wo ich aufgewachsen bin.

Was sagt man da zum Abschied? – Am nächsten liegt mir die Erinnerung an Jesu ermunternde Worte an seine Jünger (Joh, 16, 22+33): «Weil ich gehe, seid ihr jetzt traurig; ich werde euch aber wiedersehen, und euer Herz wird sich freuen, und eure Freude nimmt niemand von euch ... Dies habe ich euch gesagt, damit ihr in mir Frieden habt. In der Welt seid ihr in Bedrängnis und habt Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden!»

Jesus verschweigt nicht die abenteuerlichen, manchmal harten, bedrängenden Seiten des Lebens und auch von seinem «Gehen – aus dieser Welt»: Da gibt es Trauer, Verlassenheit, Schmerz, Leiden, Enge und Angst. Dann aber öffnet Jesus seinen Jüngern in seiner Liebe den Blick über das irdische Ende hinaus und sagt: «... aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden!» – Jesus schaut über diese Welt hinaus und denkt vom Reich Gottes her, er hat ein gegliedertes Ende für sie alle im Blick.

Das Wort «Glück» kommt ja vom mittelhochdeutschen «Ge-lücke» und meint eigentlich «die Art und Weise, wie etwas schliesst, endet oder schlussendlich gut ausgeht». Glück ist das Gelungene, das, was am Ende zu seiner Bestimmung findet. Die Bedeutung des Begriffs «Glück» im Sinne eines zufällig positiv wirkenden Zufalls kommt erst später dazu und nimmt in Zeiten, in denen Lebensentwürfe von Menschen immer weniger in einem Zusammenhang mit Gott gesehen werden, überhand.

Ich persönlich halte mich weiterhin an die Inhalte der Glückseligpreisungen in Jesu Bergpredigt und weiss unser Glück gut in seinen Händen geborgen. In diesem Sinne «mein» irischer Segen für uns alle: «Mögest du schon am Morgen der Hilfe unseres himmlischen Vaters gewiss sein. – Der gütige Gott schenke dir immer einen Sonnenstrahl, der dich wärmt, eine Portion Glück, das dich umgibt; seinen Engel, der dich segnend beschützt; Lachen und Fröhlichkeit, treue Freunde! – Mögest du in jeder Stunde der Freude und auch im Schmerz die liebende Nähe des allmächtigen Gottes spüren. – Wenn der Tag sich dann neigt, möge er dich als zufriedenen Menschen sehen. – Und wenn du betest, ist da immer ein guter Gott über dir, der dich sieht und liebt und hört.»

PFARRER THOMAS STEINER

Sommerkonzert Flötenensemble

Das Flötenensemble unter der Leitung von Regina Freiburghaus lädt herzlich zum alljährlichen Sommerkonzert ein. Geniessen Sie einen Abend voller schöner Musik und lassen Sie sich von den Klängen verzauern. Im Anschluss gibt es einen geselligen Aperó. **Mittwoch, 25. Juni, 19.30 Uhr, Jakobuskirche Ebikon**

Ökumenischer Hasliwald-Gottesdienst

Jedes Jahr eine besondere Feier: der beliebte ökumenische Hasliwald-Gottesdienst. Eine ökumenische Feier unter freiem Himmel. Die reformierte und die katholische Kirche des Rontals laden Sie dazu herzlich ein. Musikalisch werden wir vom Saxophonquartett Rontal unter der Leitung von Arthur Ulrich begleitet.

Für Familien gibt es ein spezielles Kinderprogramm. Nach der Begrüssung wird in der nahen Umgebung



MARABU-FOTOGRAFIK.CH

Agenda

gesungen, gebetet, eine Geschichte erzählt und etwas Kreatives gestaltet. Im Anschluss an den Gottesdienst teilen wir mit Ihnen gerne einen Apéro. Zwei Feuerstellen laden nach der Feier zum Bräteln/Picknick ein. Bei schlechter Witterung findet der Gottesdienst zur gleichen Zeit in der Pfarrkirche Ebikon statt, mit anschliessendem Apéro im Pfarreiheim. Auskunft über den Durchführungsort finden Sie ab Freitag, 27. Juni, 17 Uhr, auf www.kathrontal.ch. Dort und in den Schriftenständen der Pfarreien ist auch der Flyer mit Wegbeschreibung hinterlegt. **Sonntag, 29. Juni, 10 Uhr, bei der Waldhütte im Hasliwald**

Geschichten- und Einschreiben Konfirmandenunterricht

Mit dem Start vom neuen Schuljahr nach den Sommerferien beginnt auch der Konfirmandenunterricht für die Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse. Eingeladen sind alle reformierten Jugendlichen, welche nach den Sommerferien das zweitletzte Schuljahr besuchen und am Religionsunterricht regelmässig teilgenommen haben. Dieser erste Abend dient dem Kennenlernen

sowie der Festlegung von Wochentag und Uhrzeit des Unterrichts und dauert circa 45 Minuten. Bitte unbedingt Stundenplan mitbringen! Bei Fragen bitte bei Caroline Steiner, Sozialdiakonin, melden. **Donnerstag, 21. August, 17.30 Uhr, Jakobuskirche**

Gottesdienste im Rontal

Pfingstsonntag, 8. Juni
10 Uhr, Ebikon: Andacht mit Abendmahl, Pfarrer Thomas Steiner, Mitwirkung Corina Lang, Geige
Sonntag, 15. Juni
10 Uhr, Buchrain: Gottesdienst mit Erstabendmahl für Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse aus dem Rontal, Pfarrerin Andrea Hofacker, Katechetinnen Gabriele Kehl und Regula Beer
Sonntag, 29. Juni
10 Uhr, Hasliwald: ökum. Hasliwald-Gottesdienst, Pfarrpersonen aus dem Rontal, bei unsicherer Witterung in der Pfarrkirche Ebikon, Auskunft über den Durchführungsort ab Freitag, 27. Juni, 17 Uhr, auf kathrontal.ch

Weitere Anlässe

Kafi i de Chele.
 Dienstag, 3. Juni, 14–15 Uhr, Jakobuskirchenzentrum

Bibel-Treff.
 Donnerstag, 5. Juni, 19 Uhr, Jakobuskirchenzentrum, Anmeldungen bis zwei Tage vor dem Anlass bei Caroline Steiner

Freud und Leid
Christlich bestattet wurde:
 Am 10.5.2025 haben wir Abschied genommen von Klaus Wieser; er verstarb in seinem 84. Lebensjahr.

Kontakte

Hilfe für Ratsuchende:
 Wenden Sie sich bitte an unseren Pfarrer oder an die Sozialberatung der Ref. Kirchgemeinde Luzern, 041 227 83 34, Montag bis Freitag, 9–11.30 Uhr
Pfarramt: Pfarrer Thomas Steiner, 041 440 75 75, thomas.steiner@reflu.ch
Sozialdiakonin:
 Caroline Steiner, 041 440 75 75, caroline.steiner@reflu.ch
Sekretariat:
 Andrea Troxler, 041 440 60 43, sekretariat.ebikon@reflu.ch
 Kaspar-Kopp-Strasse 22C, 6030 Ebikon, Montag, 9–11 Uhr, Donnerstag, 9–11 Uhr und 13.30–15.30 Uhr
Sigrstin:
 Aline Buechner, 079 648 33 77, aline.buechner@reflu.ch

reflu.ch/ebikon